

## **Hessischer Gemeinschaftsstand auf der Frankfurter Buchmesse ein Erfolg**

Auf der 77. Frankfurter Buchmesse präsentierten sich 25 hessische, unabhängige Verlage mit hunderten von Buchtiteln und eine Verlagsauslieferung gemeinsam am Hessischen Gemeinschaftsstand „Literatur in Hessen“ und zeichneten ein Bild der unglaublichen Vielfalt, die das Land sowohl im literarischen als auch im Sachbuch-, Kinderbuch- und Kunstbuchsegment zu bieten hat. Der Hessische Gemeinschaftsstand wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur gefördert und gemeinsam mit dem Hessischen Literaturrat und dem Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels umgesetzt.

Das Veranstaltungsprogramm auf der standeigenen Bühne setzte 2025 mit „Wortschätze – Teilhabe durch Lesekompetenz“ zum ersten Mal ein Schwerpunktthema. Damit wurde die Bedeutung des geschriebenen Wortes für die gesellschaftliche Teilhabe, eine Förderung des Demokratieverständnisses und die Wertschätzung des Kulturguts Buch für Kinder und Erwachsene gleichermaßen hervorgehoben. Paneldiskussionen zu den Themen Lesekrise und Lesebegeisterung für Kinder und Jugendliche, aber auch zur Frage der Leseförderung im Erwachsenenalter, bei denen Staatssekretär Christoph Degen und Expert\*innen aus den einzelnen Bereichen miteinander sprachen, lockten zahlreiche Gäste an den Stand.

Ein Highlight direkt am ersten Messetag war die Veranstaltung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung mit der diesjährigen Georg-Büchner-Preisträgerin Ursula Krechel, die im Gespräch mit dem Präsidenten der Akademie, Ingo Schulze, ihren neuen Roman „Sehr geehrte Frau Ministerin“ präsentierte. Zum anschließenden Empfang am Hessischen Gemeinschaftsstand begrüßten David Dilmaghani für das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Dietlind Grabe-Bolz als Vorsitzende des Hessischen Literaturrats und Lothar Wekel als Vorsitzender des Landesverbands Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels die weit über einhundert Gäste am Stand. Bei Sekt, Häppchen und anregenden Gesprächen verweilten die Gäste im Anschluss fast zwei Stunden bis zum Ende des Messetages.

Hessen hatte 2024 den Vorsitz der Kulturministerkonferenz inne. Auf einer Fachtagung in Kassel lud das HMWK renommierte Expert\*innen zum Austausch über die Zukunft des

historischen Erbes in Zeiten von Krieg und Klimakrise ein. Anlässlich dieser Veranstaltung sprach David Dilmaghani am Donnerstag, den 16.10.2025 mit Dr. Ulrike Lorenz, Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar über den durch die Kulturstiftung der Länder finanzierten und gemeinsam mit dem HMWK herausgegebenen Tagungsband „Die Zukunft des kulturellen Erbes. Strategien und Konzepte aus Politik und Praxis“.

Die Verlage beteiligten sich mit knapp 20 Veranstaltungen aus ihren aktuellen Verlagsprogrammen – im Gepäck u. a. den Hessischen Verlagspreis 2025 (Mabuse-Verlag und Wochenschau Verlag). Das Bühnenprogramm präsentierte zusätzlich Veranstaltungen der Mitgliedsinstitutionen des Hessischen Literaturrats, darunter eine vom Friedrich-Bödecker-Kreis Hessen angestoßene Kinderbuchlesung mit dem erfolgreichen Autor Jochen Till, die in Deutsche Gebärdensprache gedolmetscht wurde. Unter den zahlreichen Veranstaltungen mit ehemaligen und derzeitigen Stipendiatinnen der vom Land Hessen geförderten Stipendienprogramme „Hessisches Literaturstipendium“ und „Land in Sicht“ war auch die diesjährige Robert Gernhardt-Preisträgerin Lina Thiede. Weitere Programmpunkte waren die Bekanntgabe des Maskottchens für den Games Hub Hessen, eine Lesung mit Houssein Kahin und Kornelia Wald aus ihrem mit dem Vielfalter-Literaturpreis ausgezeichnetem Jugendbuch „Die Tasche“, Lesungen mit Preistragenden des Bundeswettbewerbs lyrix und Schreibenden des Writers-in-Exile-Programms vom PEN-Zentrum Deutschland.

Das Feedback der Verlage zum Messeende gegenüber den Mitarbeitenden war durchgängig positiv: Viele schätzen den Stand für seine familiäre und angenehme Atmosphäre und freuen sich bereits auf die Frankfurter Buchmesse und den Hessischen Gemeinschaftsstand 2026. Auch Verlage, die erstmals 2025 am Stand waren, haben bereits gesagt, dass sie wieder dabei sein wollen.